

Wie bekommen Sie den Engagementnachweis?

Bürgerschaftlich Engagierte können den Nachweis von ihrer Organisation, ihrem Verein oder ihrer Institution erhalten. Da insbesondere im Bereich kommunaler Einrichtungen Ehrenamtliche in vielfältiger Weise aktiv sind, können auch Kommunen den Engagementnachweis ausstellen. Außerdem ist bereits eine Reihe von Trägerorganisationen des Ehrenamtes, wie die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, die Freiwilligenagenturen, der Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. oder die Kirchen ausstellungsberechtigt.

Sie wollen den Engagementnachweis als Organisation ebenfalls anbieten?

Um den Engagementnachweis NRW seitens einer Organisation anbieten zu können, sollte diese bereits seit mindestens zwei Jahren bestehen. Die Gemeinnützigkeit muss anerkannt sein. Liegen diese Voraussetzungen vor, kann sich eine Organisation/Institution zur Ausstellungsberechtigung an die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen wenden.

Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen

Eine weitere Möglichkeit, ehrenamtliches Engagement auszuzeichnen, ist die Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen für zeitlich besonders Engagierte.

Informationen unter
www.engagiert-in-nrw.de/ehrensachenrw

Herausgeber

Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen
Stadtter 1, 40219 Düsseldorf

poststelle@stk.nrw.de
www.land.nrw

Ansprechpartnerin
Karina Conconi
Tel.: 0211 - 837 - 13 55
E-Mail: karina.conconi@stk.nrw.de

Informationen zum Engagementnachweis und zum bürgerschaftlichen Engagement finden Sie auch im Internet unter:

www.engagiert-in-nrw.de



**Der Engagementnachweis
Nordrhein-Westfalen**
Engagement anerkennen –
Qualifikationen dokumentieren

Der Engagementnachweis Nordrhein-Westfalen

Engagement anerkennen – Qualifikationen dokumentieren

Der Engagementnachweis des Landes Nordrhein-Westfalen »Füreinander.Miteinander – Engagiert im Ehrenamt« dokumentiert und würdigt bürgerschaftliches Engagement – landesweit und trägerübergreifend.

Der Engagementnachweis

- belegt die fachlichen und sozialen Kompetenzen freiwillig und bürgerschaftlich engagierter Menschen,
- bescheinigt im Ehrenamt erworbene oder nachgewiesene Fähigkeiten.

Die Initiative zum Engagementnachweis wird von Organisationen genauso unterstützt wie von Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden in Nordrhein-Westfalen. Denn immer mehr Unternehmen legen bei ihren Personalentscheidungen großen Wert auf die Kompetenzen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und sie wissen: Engagement bedeutet immer auch Qualifikation! Für Arbeitgeber kann der Engagementnachweis eine Entscheidungshilfe bei Personalentscheidungen sein.

Über den ideellen Wert hinaus hat der Engagementnachweis also einen beruflichen Nutzen:

- für junge Menschen,
- für Frauen und Männer, die zum Beispiel nach der Familienphase wieder in den Beruf einsteigen wollen, oder
- für Erwerbstätige, die sich beruflich verändern möchten.

Sie können das Zertifikat für ihr berufliches Fortkommen nutzen.

Wer erhält den Engagementnachweis?

Der Engagementnachweis ist eine Anerkennung für das oftmals über viele Jahre hinweg geleistete Engagement. Er kann ehrenamtlich Aktiven aus allen denkbaren Bereichen des Ehrenamtes ausgestellt werden, sei es im Sport, bei der Feuerwehr, in Schule und Kindergarten, in der Jugendarbeit, in der Kultur, im Seniorenbereich, im sozialen oder kirchlichen Bereich oder im Umwelt- und Naturschutz.

Was steht im Engagementnachweis?

Der Engagementnachweis informiert über die Trägerorganisation, die Ehrenamtlichen und ihr Einsatzfeld sowie die Tätigkeit. Zudem bedankt sich die Organisation darin für das geleistete Engagement. Auf Wunsch der Engagierten kann der Nachweis ergänzt werden, beispielsweise um konkrete Angaben zur Tätigkeit, zu den besonderen persönlichen Leistungen oder zu Fortbildungen.

Beschrieben werden sollten Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und Einfühlungsvermögen oder pädagogische, psychologische und kaufmännische Fähigkeiten. Aber auch handwerkliches Können oder das Organisationstalent der ehrenamtlich Aktiven können im Engagementnachweis beschrieben werden.